

# Freispiel

## Die Siedler Online

Das Waldsterben geht im Browser weiter: Hier hauen Sie wie im Vorbild Bäume um, erobern Sektoren - und wundern sich über dauerquasselnde Mitspieler.



Wer das Original kennt, der wird sich hier sofort wohlfühlen. Auch **online** spielt's sich sehr betulich.



Um **Kämpfe** zu meistern, müssen Sie teils tagelang Waffen und Bier für Truppen produzieren.

**Browser-  
spiel**

WAS **Aufbauspiel** WER **Blue Byte / Ubisoft**  
WO **Quicklink 7526** WANN **bereits erschienen** GELD **kostenlos**

Auf DVD: Freispiel-Check

Gut Ding will Weile haben. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten läuft das Aufbau-Strategiespiel **Die Siedler Online** von Ubisoft und Blue Byte mittlerweile rund. Nur den Bäumen gefällt das garantiert nicht, denn ständig werden sie von Holzfällern umgeklöppt, zu Brettern gesägt, zu Kohle geköhlernt, zu Flitzebögen verbogen. Zum Glück gibt's Förster, die den Kahlschlag wieder ausgleichen. Klingt alles nach dem **Ur-Siedler** - und spielt sich grundsätzlich auch so. Verlegbare Straßen verbessern allerdings nicht den Warentransport, sondern dienen nur als Zierde.

Trotzdem haben Sie laufend etwas zu optimieren; weil viele Ressourcen für mehrere Zwecke gebraucht werden, müssen Sie stets für Nachschub sorgen. Gebäude lassen sich aufwerten und produzieren dann schneller, brauchen aber mehr Rohstoffe. Wie früher die Bergleute lassen sich nun alle Arbeiter mit Nahrung pushen. Im Proviantlager schmieren Sie zum Beispiel aus Brot und Fisch leckere Fischbrötchen, die Sie per Mausclick auf Produktionsbetriebe ver-

teilen, die dann wiederum für zwei Stunden schneller malochen. Das Spiel basiert auf einem Levelsystem. Quests wie »Baue einen Werkzeugmacher« bringen Ihnen Erfahrungspunkte, mit jedem Level werden neue Bauwerke oder Truppentypen freigeschaltet. Rund um Level 17 gibt's aber ein Motivationsloch, denn dann kassieren Sie nur für Kämpfe Erfahrungspunkte. Und das dauert. Um Ihr Gebiet zu vergrößern, schicken Sie einen Entdecker los, der angrenzende Sektoren aufdeckt. Hier hausen Räuber, deren Lager Sie in simplen Gefechten zwangsräumen müssen, bevor Sie mit einem Lagerhaus Ihr neues Revier markieren. **Die Siedler Online** können Sie eigentlich nebenbei laufen lassen, da es immer etwas zu fummeln, zu bauen und zu optimieren gibt. Für einige Spieler scheint es allerdings eine zweite Heimat geworden zu sein, denn im Welt-Chat quatschen momentan ständig die gleichen Leute, \*knuddeln\* und \*baggern\* wie die Wilden. Martin Deppe

**Fazit: Wie das Ur-Siedler, nur mit Chat**

# Dead Cyborg

**Freeware**

WAS **Adventure** WER **Endre Barath**  
WO **Quicklink 7520** WANN **bereits erschienen** GELD **kostenlos**

In **Dead Cyborg** erwachen wir nach einem langen, kryostatischen Schlaf in einer unterirdischen Kammer. Um uns herum sehen wir weitere Schlafkammern, geöffnet – ihre »Bewohner« sind wohl schon vor uns aufgebrochen. Überall liegt Schrott herum, verrostetes Metall, Roboterteile, Müll, die Szenerie mutet post-apokalyptisch an. Und dann sind da noch die grünen, schwebenden Würfel. Durch diese so genannten »Holocubes« erzählt das Spiel seine Geschichte, die ungewöhnlich originell ist. Zu viel wollen wir davon nicht verraten, denn es ist die

Handlung, die **Dead Cyborg** spielsenswert macht. Die Rätsel sind hingegen oft nur durch Zufall oder ausdauerndes Absuchen der (kleinen) Levels zu lösen und werden so schnell zur Geduldsprobe. Auch die Steuerung macht Probleme; durch die fehlende Mausunterstützung gestaltet sich die Suche nach Hinweisen unnötig umständlich. Die dichte Atmosphäre macht dieses Maniko zumindest teilweise wieder wett. Cool: Die zweite Episode ist schon in Arbeit. **MW**

**Fazit: Für Fans**

In den **verwüsteten Levels** gibt es allerhand zu entdecken.



# Shakes & Fidget: The Game

**Browser-  
spiel**

WAS **Rollenspiel**  
WER **Playa Games** WO **Quicklink 7525**  
WANN **bereits erschienen** GELD **kostenlos**

Menschenkrieger Shakes und Gnomenmagier Fidget gehören wohl zu den berühmtesten Computerspiel-Comicfiguren. Ihre **World of Warcraft**-Parodie gibt's auch als Flash-Browserspiel: **Shakes & Fidget: The Game** ist zwar nicht sonderlich komplex, mixt aber platte Klischees und liebevolle Details gekonnt zu einem Gesamtkunstwerk. Ausgangsort aller Unternehmungen Ihres Helden (ausgewählt aus acht Rassen und drei Klassen) ist die Taverne der Stadt Steinfels. Hier gibt's immer einen Auftraggeber, der drei alternative Jobs bietet. So unterschiedlich sich die kurzen Questbeschreibungen von »Der elfte Elf« oder »Die Tochter der Mutter« auch lesen, wir müssen immer das Gleiche tun. Nämlich ... nix. Denn nach einer gewissen Wartezeit (ab 90 Sekunden) gibt's stets einen Kampf. Dann ist links unser Porträt abgebildet, recht das des Gegners, und beide Bildchen bewerfen oder hauen sich mit ihren Waffen. Charakterwerte wie Stärke, Ausdauer oder Geschicklichkeit bestimmen das Ergebnis, wir können nur zuzucken und beten. Das ist zum Nebenbeispiel klasse, die Texte und Bilder bringen einen immer wieder zum Schmunzeln. Wenn Sie also ein putziges »Rollenspiel« suchen, das Sie auch beim Telefonieren oder Steuererklärungsfälschen nebenher meistern können, dann sind Sie hier bestens aufgehoben. Martin Deppe

**Fazit: Witzige Rollenspiel-Parodie**

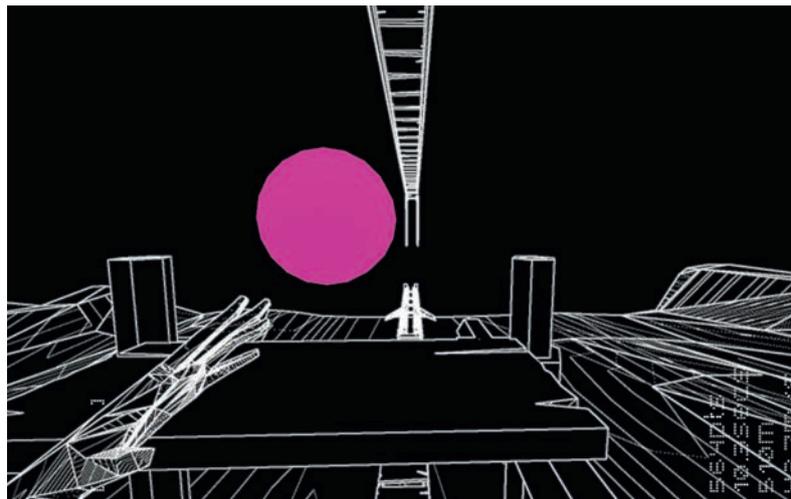


In der **Arena** können Sie gegen andere Spieler antreten.

# Fotonica

**Freeware**

WAS **Jump&Run**  
WER **Santa Ragione** WO **Quicklink 7517**  
WANN **bereits erschienen** GELD **kostenlos**



Kein Spielfehler: Die **Grafik** ist tatsächlich so spartanisch.

**Mirror's Edge** für lau? Danach sieht **Fotonica** zumindest auf den ersten Blick aus. In 3D-Levels, die wirken, als ob jemand wirre Linien auf Kohlepapier gekritzelt hätte, springen wir in der Ego-Perspektive von Plattform zu Plattform; ein Sturz führt wieder zum Levelanfang. Frei steuern wie in Electronic Arts' Actionspiel dürfen wir unsere Spielfigur dabei aber nicht, es geht immer nur geradeaus. Zum Springen und Landen reicht eine Taste. Ziel des »Rennspiels« ist es, möglichst schnell und vor allem fehlerfrei über die Ziellinie zu rasen und dabei möglichst viele der auf den Strecken verteilten Kugeln einzusammeln. Wer eine bestimmte Zeit ohne Fehler durchhält, der kommt in den so genannten Gold-Modus, in dem das Tempo noch einmal etwas anzieht, die Strecke allerdings auch unscharf und somit schwerer vorzusehen wird – spannend! Ein schneller Lauf und eingesammelte Kugeln ergeben ein dickes Punktekonto. Die Motivation bleibt jedoch schnell auf der Strecke, die sechs rasanten Levels haben Sie trotz dreier Schwierigkeitsgrade zügig durchgespielt. Ein wenig Abwechslung bietet der Mehrspielermodus am geteilten Bildschirm, in dem Sie gegen einen Freund antreten. Zudem gibt's Online-Ranglisten und Statistiken sowie diverse Erfolge der Marke »Sammele hundert lila Kugeln«. **MW**

**Fazit: Für zwischendurch**

# Maple Story

**Free2Play**

WAS **Online-Actionrollenspiel**  
 WER **Nexon** WO **Quicklink 7524**  
 WANN **bereits erschienen** GELD **kostenlos**

Maple ist das englische Wort für Ahorn. Aus Ahorn wird Sirup gemacht. Der ist dermaßen zuckersüß, dass er genau auf **Maple Story** passt. Ist das südkoreanische Action-Online-Rollenspiel auch so zähflüssig? Nein, denn hier geht's um schnelle Gefechte mit viel Tastaturgekloppe. Dabei kommt Nostalgie auf: Die Spielwelt scrollt ähnlich einem Jump&Run von rechts nach links, rauf und runter. Wir hüpfen und rennen durch die kunterbunten Inseln voller Fantasy-Gezies, hangeln Seile hoch, springen Plattformen empor, schlagen mit Waffen um uns, wirken Zauber, sammeln Beute, wechseln die Klamotten, erledigen Quests, leveln und spezialisieren uns. Zwölf Berufe stehen dabei zur Verfügung, die sich zudem in regelmäßigen Abständen ausbauen und spezialisieren lassen. Schade indes: Die Aufträge beschränken sich aufs pure Metzeln (von natürlich kindgerechten Pilzen, Werwölfen, Gespenstern und ähnlichem Gesocks), aufs Sammeln von Beutestücken oder aufs Suchen nach bestimmten NPC-Figuren. Alles kindgerecht aufbereitet, wie Ahornsirup eben. Als Erwachsene sind wir zwar eigentlich zu alt und zu vernünftig dafür – aber heimlich naschen wollen wir doch alle. Für ältere Spieler, die noch die Hoch-Zeit der Jump&Runs miterlebt haben, ist **Maple Story** wie eine Reise in die eigene Vergangenheit. Martin Deppe

**Fazit: Für Hüpf-Spring-Schlag-Zauber-Rollenspieler**



**Maple Story** spielt sich wie ein guter alter Sidescroller.

# It Belongs in an Ancient Ruin

**Freeware**

WAS **Jump&Run**  
 WER **DigiPen** WO **Quicklink 7518**  
 WANN **bereits erschienen** GELD **kostenlos**



Den **Wachen** sollte der unbewaffnete Held lieber fernbleiben.

In **It Belongs in an Ancient Ruin** schlüpfen wir in die Rolle des Abenteurers Pennsylvania, der im Indiana-Jones-Outfit nach antiken Schätzen sucht. In klassischer Jump&Run-Manier hüpfen wir durch neun abwechslungsreich gestaltete Levels. Zuerst müssen wir ein Artefakt aus einem Museum stehlen. Klar, dass man sich von Wachen (Pennsylvania ist unbewaffnet) und Licht fernhalten sollte. Haben wir das Objekt unserer Begierde ergattert, gilt es dieses über brodelnde Lavabecken und vorbei an fiesen Zombies zurück an seinen wahren Bestimmungsort zu bringen, eine alte, zerfallene Ruine. Praktisch, dass diese immer direkt unter dem Museum liegt. Vor allem die Steuerung geht dabei flüssig von der Hand, das Springen und Schwingen mit der Lederpeitsche funktioniert gut. Auch die in den Levels versteckten, teils urkomischen Notizen sorgen für Laune. Allerdings ist der Spaß viel zu schnell vorbei; nach nicht mal einer Stunde flimmert bereits der Abspann. MW

**Fazit: Für Nostalgiker**

# Zan's Minimap

**Mods**

WAS **Minecraft-Mod** WER **Lahwran's Mods**  
 WO **Quicklink 7519** WANN **bereits erschienen** GELD **kostenlos**

Zwar dürfen **Minecraft**-Spieler seit dem im Mai erschienenen 1.6-Update Landkarten selbst herstellen, doch deren Nutzen ist noch immer sehr gering. Denn um die Karte zu füllen, müssen wir sie beim Laufen in der Hand halten, und der Mittelpunkt liegt automatisch an dem Ort, wo die Karte erstellt wurde – unpraktisch. Wesentlich mehr Komfort bietet **Zan's Minimap**. Mit der kostenlosen Modifikation lässt sich auf Knopfdruck eine detaillierte Minikarte einblenden, die mehrere Zoomstufen bietet, sich durch diverse Optionen optisch individualisieren lässt und sogar mit verschiedenfarbigen Wegpunkten versehen werden kann. Zudem lässt sich die Karte entweder bildschirmfüllend einblenden oder (was praktischer ist) in Bullaugen-Form am rechten oberen Bildschirmrand. Für die Installation benötigen Sie den **Minecraft Mod Loader**, den Sie ebenfalls gratis aus dem Internet beziehen können. Zudem müssen Sie **Zan's Minimap** nach jedem offiziellen **Minecraft**-Patch manuell aktualisieren, sonst verweigert die Mod ihren Dienst. Wir beten zu den Design-Göttern, dass der Entwickler Mojang zum Er-

scheinen des Spiels Mitte November eine automatische Update-Funktion für Fan-Mods in **Minecraft** einbaut. DM

**Fazit: Für orientierungslose Minecraftler**



Die **Karte** (rechts oben) lässt sich sogar mit Wegpunkten versehen.